

ERFASSUNGS-AUFWAND VON EINGANGSRECHNUNGEN MIT ANYDOC®INVOICE UM 75 PROZENT REDUZIERT

Auf einen Blick

HG COMMERCIALE

Branche

Konstruktion

Das Kunden Profil

HG COMMERCIALE, eine schweizerische Genossenschaft, handelt mit Baumaterial, bietet dem Bauhauptgewerbe aber auch Dienstleistungen und Know-how. Die Organisation, die sich Lehrlingsausbildung, faire Preise, die Präferenz einheimischer Produktion und umweltschonender Produkte auf die Fahnen schreibt, ist die nationale Nummer 1 der Dienstleistungs-Unternehmen für die Bauwirtschaft.

Die Ausgangslage

HG COMMERCIALE bezieht Waren von rund 2500 Lieferanten. Diese stellen bis zu 230,000 Rechnungen im Jahr. Die Forderungen gehen in Papierform sowohl in den 41 Verkaufsstellen als auch in der Zentrale ein, wo sie zunächst auf Stimmigkeit überprüft werden. Das Papier wird archiviert und die Rechnungsdaten manuell in das Buchhaltungssystem übertragen. Das Verfahren ist aufwendig, fehleranfällig und unzeitgemäss.

Die Lösung

HG COMMERCIALE konnte dank AnyDocINVOICE den gesamten Prozess des Rechnungseingangs automatisieren. Die Freiform-Erkennung der Software macht es insbesondere möglich, die relevanten Daten innerhalb der Rechnungspositionen zu erfassen, zu überprüfen und dem nachgelagerten Workflow-System passend zur Verfügung zu stellen.

Die Vorteile

- Da weder manuelle Rechnungsprüfung noch Datenerfassung notwendig sind, erhöht sich die Effizienz. Der Kontroll- und Erfassungsaufwand reduziert sich um 75 Prozent, die Kosten sinken.
- Die automatische Mehrwertsteuer-Konformitätsprüfung stellt einen zusätzlichen Mehrwert dar.
- Der Medienbruch im Rechnungseingang ist beseitigt. Die automatische Erkennung der Rechnungsdetails verhindert Fehler bei der Dateneingabe und erleichtert die Weiterverarbeitung.
- Die Mitarbeiter arbeiten gerne mit AnyDocINVOICE, zumal es ihre tägliche Arbeit massiv vereinfacht.

Case Study

Eines stand für Christian Gadiant, Leiter der Finanzbuchhaltung, fest: Die Zeit der händischen Erfassung von Kreditorenrechnungen läuft bei HG COMMERCIALE (HG C) ab. Das Hantieren mit Papier und die manuelle Dateneingabe waren umständlich, zeitaufwendig und fehleranfällig. Das passt nicht zur Nr. 1 der Schweizer Baustoffhändler. Eine professionelle Texterkennung musste her. Heute macht "AnyDocINVOICE" kurzen Prozess.

Rund 700 Mitarbeiter beschäftigt das genossenschaftliche Handelshaus, das dem Bauhauptgewerbe im Hoch- und Tiefbau neben Baumaterial, Zement, Gips und Baukeramik auch Dienstleistungen anbietet. So erledigt das Unternehmen beispielsweise für Beton- und Belagswerke Fakturierung und Inkasso. Ein nach ISO-Normen zertifiziertes Management-System, hohe Produktqualität, faire Preise und mit 41 Verkaufsstellen garantierte Präsenz vor Ort sorgen für den Erfolg der Organisation.

Autopilot für Rechnungseingang gesucht

Der Baustoffhändler produziert nicht selbst, sondern kauft bei rund 2500 Warenlieferanten ein. Diese stellen bis zu 230,000 Rechnungen pro Jahr. Die Forderungen kommen hauptsächlich in Papierform per Post und unterscheiden sich stark voneinander. So umfasst eine Rechnung in der Regel 5 bis 10 Positionen, die sich auf ein bis zwei Blätter verteilen. Sie kann aber auch einmal 5 Seiten lang sein. Ausserdem finden sich die Rechnungsbestandteile in diversen Sprachen an unterschiedlichen Stellen. Da scheint es fast unmöglich, den Prozess der Erfassung und Archivierung zu automatisieren.

Doch genau das hatte Gadiant vor, als er sich im vergangenen Jahr auf die Suche nach einer OCR-Lösung (OCR = Optical Character Recognition) machte. Dabei schaute er genau hin. Die engere Auswahl musste sich sowohl bei Referenzkunden der Hersteller als auch in Life-Tests bewähren. Von insgesamt zehn Produkten, die er ins Auswahlverfahren genommen hatte, konnte nur AnyDocINVOICE alle Anforderungen erfüllen.

Ohne Erkennung der Positionen keine Automatisierung

Das für den Chefbuchhalter entscheidende Merkmal war und ist die Freiform-Technik der Software. Diese erlaubt auch noch bei höchst unterschiedlichen Rechnungsformaten eine zuverlässige Erkennung der Inhalte. "Die sonst üblichen Produkte zur optischen Zeichenerkennung konnten zwar den Rechnungskopf erkennen, nicht jedoch die einzelnen Rechnungspositionen", erläutert Gadiant die Auswirkungen des Alleinstellungsmerkmals. "Das aber ist für uns das Wichtigste." Denn nach dem allmorgendlichen Scannen der Rechnungen in der zentralen Poststelle, sollen alle Rechnungsdaten automatisch erfasst, geprüft und gebucht werden können.

Seit Januar 2006 ist der Prozess tatsächlich so organisiert. Nach dem Scannen hat sich der Umgang mit Papier nahezu erledigt. Die Rechnungsformulare landen in einer "Tageskiste" und verschwinden dann in einem Belegarchiv. Gearbeitet aber wird mit den Rechnungsdaten und einem elektronischen Archiv. AnyDocINVOICE erkennt anhand von Schlüsselbegriffen in jedem Dokument die buchungsrelevanten Informationen wie: Rechnungs- und Bestellnummer, Mehrwertsteuersatz und -betrag, Zahlungskonditionen, Netto-Betrag sowie Menge, Rabatte und Einheit pro Position. Auch überprüft AnyDocINVOICE jede Rechnung automatisch auf ihre Mehrwertsteuer-Konformität.

Zudem werden die Artikeldaten und Mengeneinheiten mit den Artikelstammdaten des Enterprise Resource Planning Systems (ERP) "SSA Baan" von SSA Global verglichen. Bei Bedarf rechnet das System dabei Preiseinheiten um und bereitet sie somit für das nachgelagerte Workflow-System von Keyflow der Pronobis GmbH auf.

Schliesslich erkennt die AnyDoc-Anwendung auch Neben- und Zusatzkosten für jede Position, wie beispielsweise Verpackung, VOC und Transport, summiert sie und liefert das Ergebnis an die Workflow-Steuerung, die dann weitere Prüfungen und die Kontierung vornimmt. Die elektronische Vorgangsbearbeitung ist wiederum mit dem ERP-System verbunden, um die Kreditorenrechnungen direkt buchen zu können. Auch das Archivsystem "WinDream" der Windream GmbH, in dem die Dokumente als tif-Dateien abgelegt werden, dockt an den Workflow an. "Heute müssen wir nicht mehr in einem Papierarchiv wühlen", sagt Gadiant. "Wenn wir eine Rechnung brauchen, ist sie in zwei Sekunden einsehbar."

Punktlandung: pünktlich und im Plan-Budget

Als Dreh- und Angelpunkt des Prozesses entpuppt sich jedoch die automatische Erkennung der Rechnungsdaten. Bei fünf unterschiedlichen Rechnungsarten mit unterschiedlichen Überprüfungsanforderungen ist das kein einfaches Unterfangen. Doch AnyDoc® Invoice erlaubt es, Begriffe und Logik dynamisch pro Rechnungsart zu applizieren und jeweils die relevanten Daten pro Rechnungstyp zu erkennen. Im September des vergangenen Jahres hat AnyDoc Software angefangen, die Vorgaben von HG C umzusetzen. Seit Januar ist das System pünktlich für alle Kreditoren-Rechnungen produktiv im Einsatz. Gekostet hat es so viel, wie veranschlagt.

Die grössten Vorteile bemerkten die Mitarbeiter, die mit dem AnyDoc-System arbeiten, unmittelbar: "Wir stellen eine Zeitersparnis von 75 Prozent für die formelle Rechnungsprüfung und -erfassung fest sowie eine viel höhere Datenqualität", sagt Gadiant. Zuvor seien etwa fünf bis sechs Übertragungsfehler auf 1000 Rechnungen gekommen. So etwas habe sich nun erledigt, genauso wie das damit verbundene Nachschauen, Überprüfen und Korrigieren.

Was kann AnyDoc Software für Sie tun?

Wir informieren Sie gerne unter:

www.anydocsoftware.com
eurosales@anydocsoftware.com
+41-(0)41-729-63-33

Swiss Office

AnyDoc Software GmbH
Baarerstrasse 10
CH-6300 Zug
Switzerland
Phone: +41 41 729 63 33
Fax: +41 41 729 63 34

AnyDoc[®]
SOFTWARE

Rechtlicher Hinweis: OCR for AnyDoc, Infiwix, AnyDocAUDITOR, AnyDocCLAIM, AnyDocCLASSIFY, AnyDocEOB, AnyDocINVOICE, AnyDocNOTE, AnyDocNOTICE, AnyDocREMIT, AnyApp, QuickApp, BROKERit, CAPTUREit, DESIGNit, EXCHANGEit, MANAGEit und VERIFYit sind in den Vereinigten Staaten und in anderen Ländern Warenzeichen der AnyDoc Software, Inc. und von U.S. und internationalem Recht geschützt. PM08Y07